

# Medienkonferenz:

Erlebnisregion

Engelberg-Titlis, Melchsee-Frutt und  
Meiringen-Hasliberg

**27. Mai 2020**

**Hotel Terrace, Engelberg**



Kanton  
Obwalden

Volkswirtschaftsdepartement VD

# Agenda

1. Begrüssung (RR Daniel Wyler)
2. Auftrag Machbarkeitsstudie (RR Daniel Wyler)
3. Vorstellen Berichte (Niklaus Bleiker)
  1. Erkenntnisse aus anderen Gebieten
  2. Potentialanalyse der Tourismusgebiete Engelberg-Titlis / Melchsee-Frutt / Meiringen-Hasliberg
4. Statements der Bahnunternehmen
  1. Bergbahnen Engelberg-Titlis AG (Norbert Patt, CEO)
  2. Sportbahnen Melchsee-Frutt (Markus Ettlin, Präsident Korporation Kerns)
  3. Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG (Hanspeter Wenger, VR-Präsident)
5. Weiteres Vorgehen (RR Daniel Wyler)
6. Fragen



# Auftrag Machbarkeitsstudie

- Machbarkeitsstudie zur gemeinsamen Entwicklung der drei Tourismusgebiete
- Grundlage für Umsetzungsentscheid
- Unterstützung mit NRP-Mitteln
- Realisierung Studie bis Ende 2021

# Interkantoniales NRP-Projekt

Eigenmittel Bergbahnen Fr. 100'000.-

Eigenleistungen Träger Fr. 100'000.-

NRP-Mittel Bund Fr. 100'000.-

NRP-Mittel Kanton OW Fr. 60'000.-

NRP-Mittel Kanton BE Fr. 30'000.-

NRP-Mittel Kanton NW Fr. 10'000.-

*(Zugesicherte Maximalbeiträge)*



# Projektorganisation

**Projektausschuss**  
Steuerung

Kanton OW

Bergbahnen  
BET AG, SMF,  
BMH AG

Kanton BE  
Kanton NW

**Projektleitung**  
Koordination

Projektleiter  
Niklaus Bleiker

**Begleitgruppe**  
Beratung

Begleitgruppe aus  
Politik, Gesellschaft,  
Umwelt, Tourismus usw.

**Kommissionen**  
2 Arbeitsgruppen

Wirtschaft,  
Markt und  
Produkt  
Philipp Lütolf

Gesellschaft,  
Umwelt und  
Technik  
Peter Lienert



# Vorstellen der Berichte

- Erkenntnisse aus anderen Gebieten
  - Auswirkungen von physischen Verbindungen
  - Erkenntnisse auf unsere Tourismusgebiete
- Potentialanalyse der Tourismusregionen Engelberg-Titlis, Melchsee-Frutt, Meiringen-Hasliberg
  - Auswirkungen einer potentiellen Verbindung
  - Auswirkungen beim Verzicht einer Verbindung
  - Gesamtnutzen
  - Kapazitätsüberlegungen



# Erkenntnisse aus anderen Regionen

Erstellt durch

- Prof. Dr. Philipp Lütolf, HSLU Wirtschaft

unter Mitwirkung durch die vorbereitende Kommission

- Niklaus Bleiker
- Peter Lienert
- Istvan Szalai
- Barbara Wicki
- Beat von Wyl



# Erkenntnisse aus anderen Regionen

## Feedback durch

- Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
  - Marco Leu
  - Peter Reinle
- Sportbahnen Melchsee-Frutt
  - Daniel Dommann
  - Peter Jakober
- Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG
  - Simon Schmid
  - Christian von Bergen



# ...andere Skigebietsverbindungen sind

- Arosa Lenzerheide
- Grimentz Zinal
- Davos
- Aletsch Arena
- Obertoggenburg
- Jungfrauregion
- Serfaus Fiss Ladis (AT)
- Damüls Mellau (AT)
- Warth Schröcken Lech St. Anton (AT)
- Saalbach Hinterglemm Fieberbrunn (AT)
- Brückenschlag Innsbruck Stubai (AT)

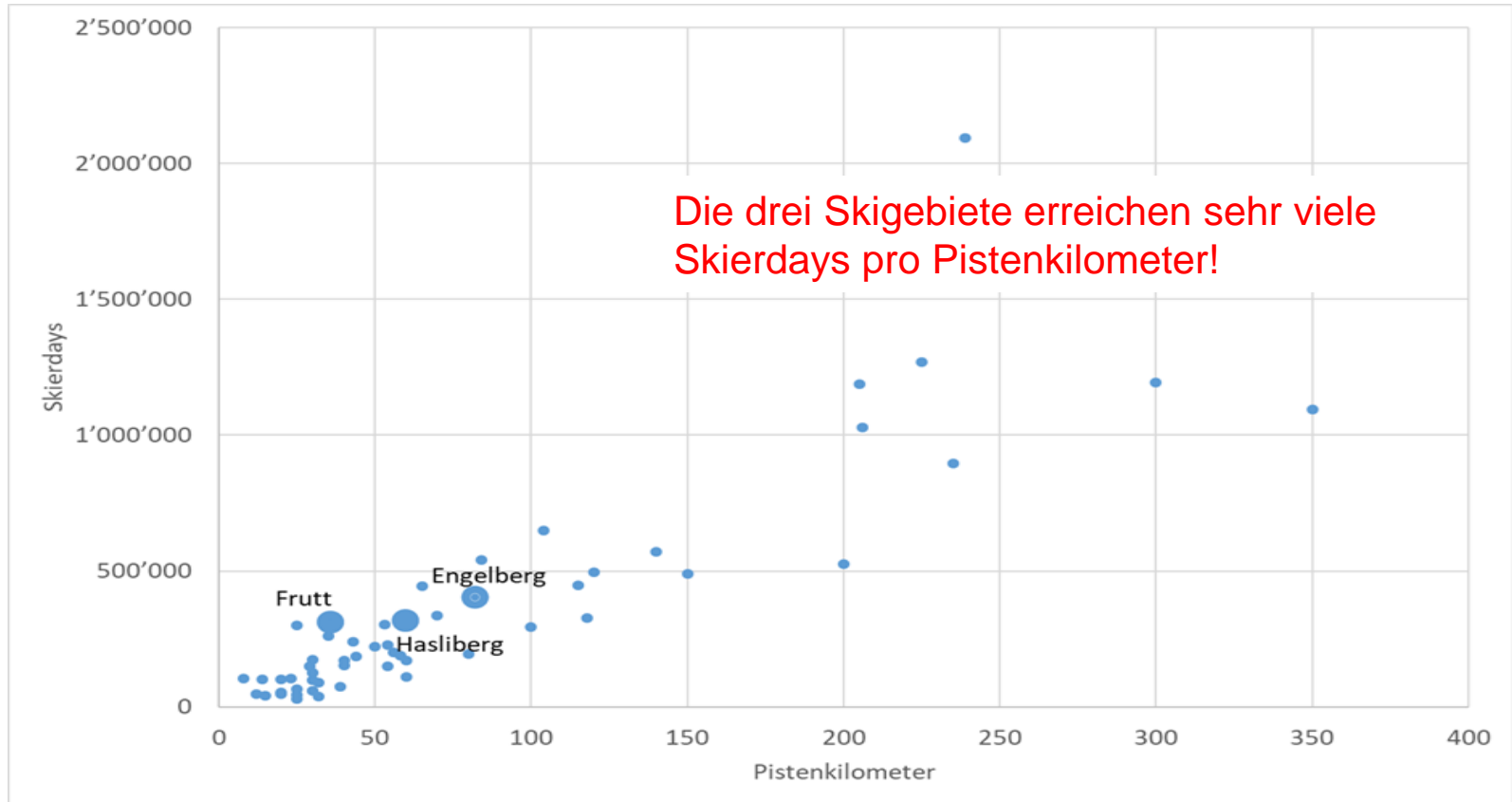
# Fragestellungen

- Was sind die Auswirkungen von Skigebietsverbindungen auf die Skierdays?
  - Was sind die Auswirkungen von Skigebietsverbindungen auf die Logiernächte?
  - Wie stark nutzen Gäste Skigebietsverbindungen?
  - Welche Gäste benutzen Skigebietsverbindungen?
  - Aus welchen Gründen werden bestehende Skigebietsverbindungen genutzt bzw. nicht genutzt?
- 
- Ergebnisse wurden für die Schätzungen für unser Gebiet verwendet

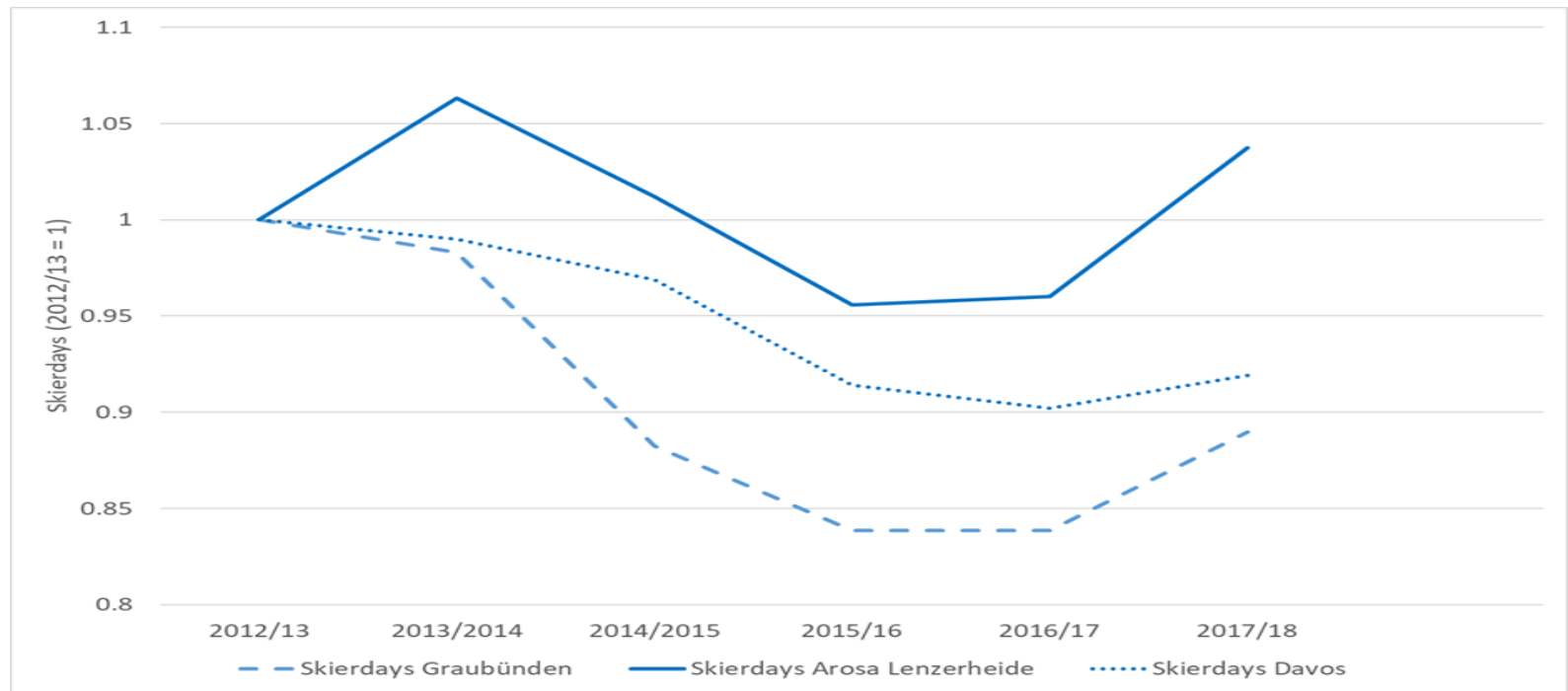
# Wichtigste Faktoren für Skigebietswahl

- Qualität Pisten
- Grösse und Vielfalt
- Preis-/Leistungs-Verhältnis
- ...

# Skierdays und Pistenkilometer



# Wie wirken sich Verbindungen auf Skierdays aus?



# Wie wirken sich Verbindungen aus

- Österreich
  - Logiernächtezuwachs ca. 15 – 25 % über dem Landesdurchschnitt
- Arosa-Lenzerheide / Grimentz-Zinal
  - Fällt mit Aufhebung Mindestkurs zusammen → erheblich weniger Rückgang als Kanton GR
  - Investitionen in Hotels und Ferienresidenzen haben wegen Attraktivierung der Gebiete zugenommen

# Weitere Erkenntnisse aus anderen Gebieten

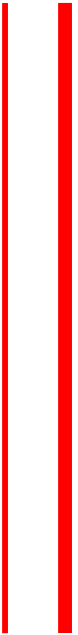
- 20 % der Skifahrer nutzen die Verbindung Arosa-Lenzerheide
- Je unterschiedlicher die Schneeverhältnisse – umso mehr Wechsel
- Familien nutzen Verbindungen eher unterdurchschnittlich, sportliche Fahrer überdurchschnittlich
- Die meisten Aufenthaltsgäste in Davos besuchen zwei Gebiete, etwa die Hälfte sogar drei
- Gäste gehen mit der Sonne
- Ein Mürren-Gast wechselt einmal ins Gebiet Wengen-Grindelwald
- Kleine Gebiete profitieren am Meisten
- **Gäste sind bereit für die «Option» zu bezahlen**



# Was heisst das für «unser Gebiet»?

- + Relativ geringe Grösse der Einzelgebiete
- + Einzelgebiete sind sehr unterschiedlich – hohe Vielfalt
- + Sonne/Schatten-Abwechslung
- + Eher tiefe Auslastung der Hotellerie bzw. Beherbergung
- + Stark von Tagesgästen abhängig
- + Kurzer Verbindungsweg Frutt – Hasliberg
  
- Eher längere Verbindung Frutt – Engelberg





# Potentialanalyse der Tourismusgebiete Engelberg- Titlis, Melchsee-Frutt, Meiringen-Hasliberg

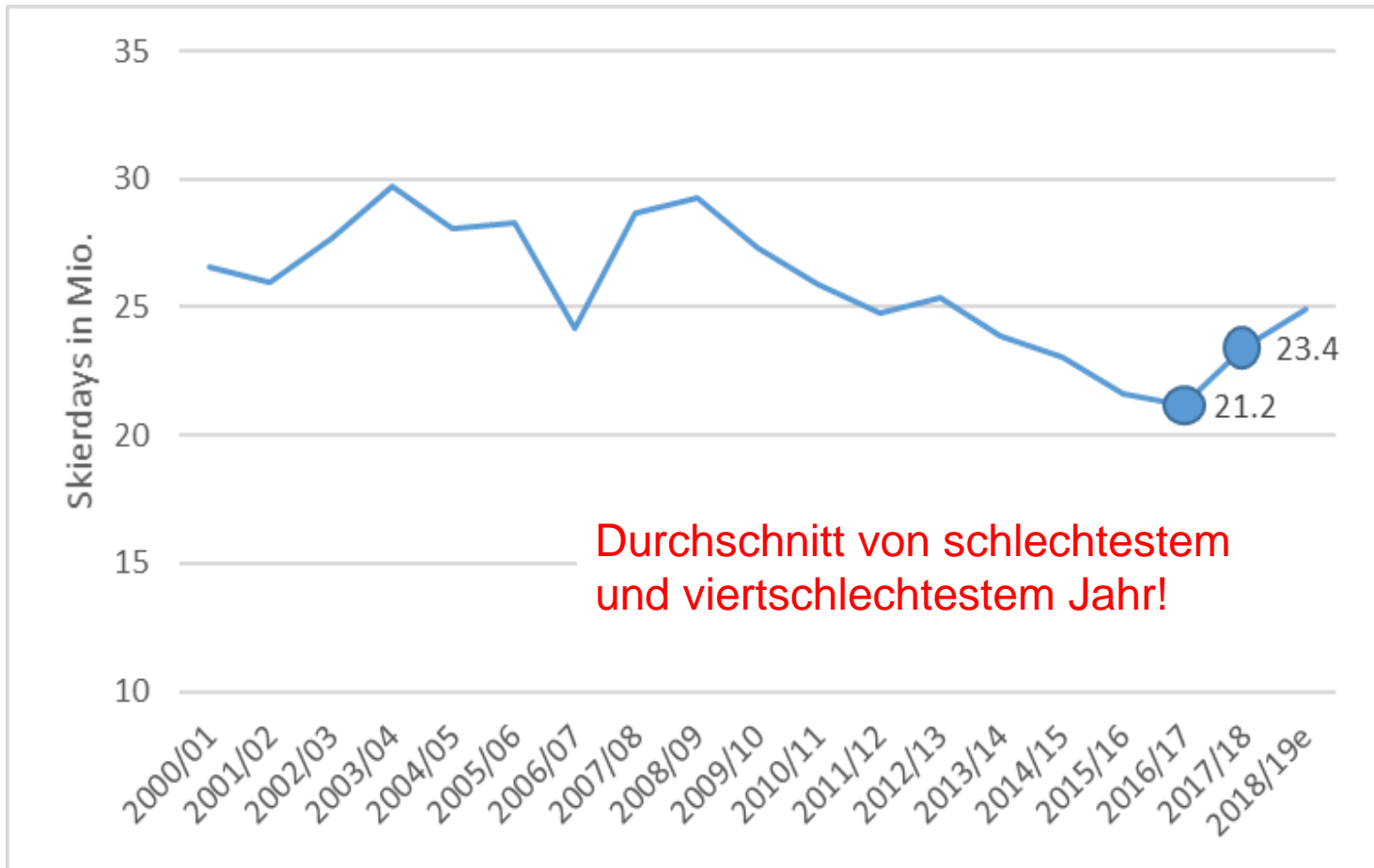
# Potentialanalyse der Tourismusgebiete

- Gleicher Autor
- Gleiche Kommission
- Gleiche Feedback-Gruppe

# Wichtigste Fragestellungen

- Mit welchen zusätzlichen Skierdays und Logiernächten ist zu rechnen?
- Welche Auswirkungen sind ohne Verbindung zu erwarten?
- Können die Kapazitäten das erwartete Wachstum aufnehmen?
- Welche Frequenzen sind auf möglichen Verbindungen zu erwarten?
- Gibt es mögliche andere Zusammenarbeitsfelder?
- Gibt es ein Marktpotential für eine Verbindung der Gebiete?
- Wie wirkt sich eine Verbindung auf nicht skifahrende Gäste und den Sommer aus?

# Basis der Schätzungen



# Sommergäste

- Bergferien haben an Stellenwert gewonnen
- Durch aktuelle Krise allenfalls anhaltender Trend zu «Ferien in der Schweiz»
- Bereits heute wichtiges Segment in den drei Gebieten
- Diverse, unterschiedliche Gästesegmente
  - Spaziergänger
  - Wanderer
  - Biker
  - Trailrunner
  - Kletterer

# Sommergäste

- Aber
  - Durchschnittlicher Verkehrsertrag im Sommer erheblich unter demjenigen des Winters
  - Trend in anderen Gebieten zu Gratisnutzung der Bahnen
  - Viele Sommerattraktionen in allen Gebieten

→ Alle Attraktionen sollten kostenlos sein

# Fazit Sommergäste

- Sommergast möchte «sich bewegen», nicht fahren
- Bereits übergreifende attraktive Angebote vorhanden
  - 4-Seen-Wanderung

## Fazit:

- **Verbindung für Sommergäste nicht attraktiv und notwendig**

# Nichtskifahrende Wintergäste

- Schneeschuhläufer
- Winterwanderer
- Schlittler
- Tourengänger

sind Zusatzpotential für Bergbahnunternehmen

→ Sind aber kaum an einer Verbindung interessiert

## Fazit:

- **Verbindung für nicht skifahrende Gäste nicht attraktiv und notwendig**



# Skifahrende Wintergäste: Basis für die Schätzungen Bsp. Engelberg

- 62 % der Hotelgäste sind Skifahrer
- Pro Logiernacht entstehen 1,3 Skierdays
- Wachstum aus Tages- und Saisonkarten
  - Zunahme Tagesgäste: 1 – 2 %
  - Zunahme Saisonkarten: 1 %
- 50 % gutes / 50 % schlechtes Wetter

# Basis für die Schätzungen Bsp. Engelberg

- Aufenthaltsverlängerungen
  - 4 % der Wochenendgäste um 1 Tag
  - 4 % der Dreitagesgäste um 1 Tag
  - 2 % der Dreitagesgäste werden zu 6-Tagesgästen
- Wann kommen die Zusatzgäste
  - 2 % Weihnachtsfeiertage
  - 10 % Wochenendtage
  - 15 % Ferienwochen ohne Wochenende
  - 43 % Donnerstag-Freitag
  - 30 % Sonntag-Montag bis Mittwoch-Donnerstag

Oder Steigerung der Auslastung in der Hotellerie von derzeit 48 % auf 56,6 %

# Basis für Potential

- Für alle drei Gebiete individuell berechnet
- Auch kommerzielle Ferienwohnungen und andere Unterkünfte berücksichtigt
- Annahme: keine Auswirkungen auf eigentümergebenutzte Ferienwohnungen
- Umgerechnet auf mögliche, zusätzliche Skierdays
  - Ohne zus. Betten: 5,8 %
  - Mit zus. Betten: 10,3 % \*

\* Zusätzlich je 250 warme Betten

# Zusätzliche Verkehrserträge

Basis aktuelle Durchschnittserträge

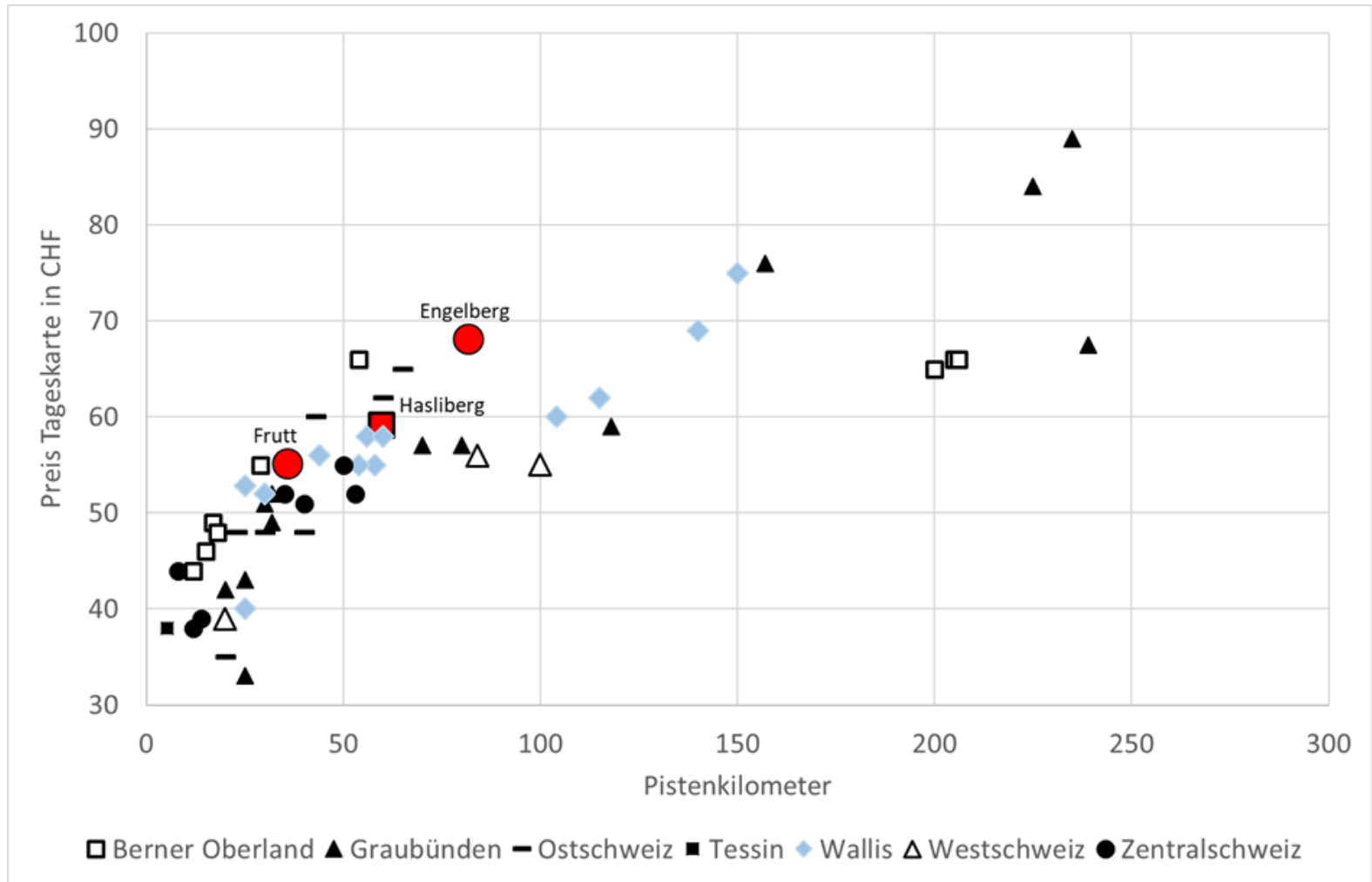
- Ohne zus. Betten **+ 2,0 Millionen Franken**
- Mit zus. Betten **+ 3,5 Millionen Franken**

# Was bedeutet ein Verzicht auf eine Verbindung?

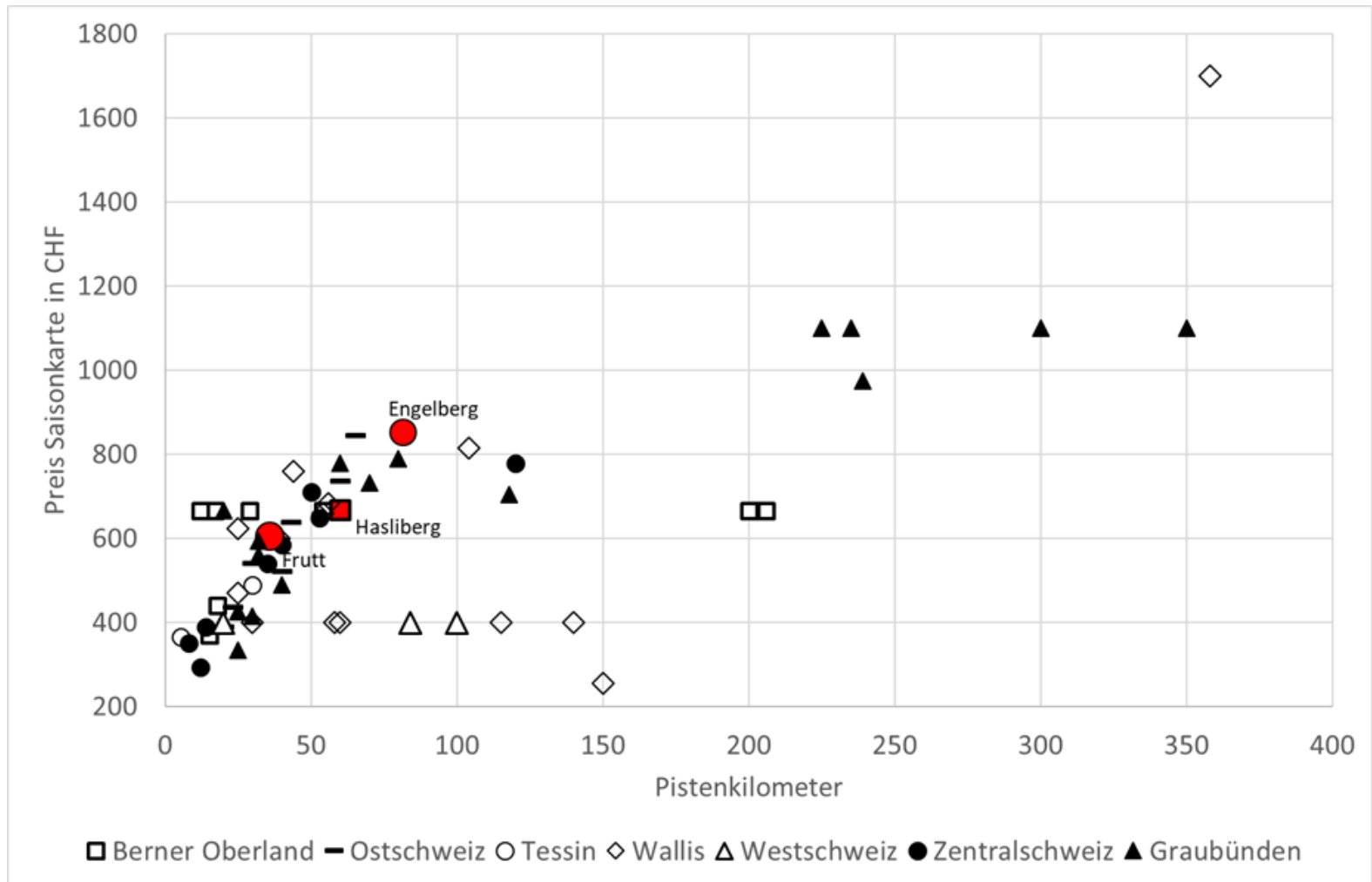
...in Bezug auf

- den Durchschnittspreis
- die Skierdays
- die finanziellen Auswirkungen auf die Bahnunternehmen

# Aktuelle Preise (Tageskarte)



# Aktuelle Preise (Saisonkarte)



# Neue Pricingmodelle

- Was sind die Trends im Pricing?
  - Ab 2019/20 ca. 25 % der grössten 64 Skigebiete mit dynamischen Preisen?
  - Zunehmend «günstige» Saisonabos
- Preise werden flexibler, in «schwierigen» Zeiten ist mit beschleunigtem Preisdruck zu rechnen
- Preisbewusste Gäste kaufen «günstigere Tickets» (mit Übernahme von Schnee und Wetterrisiko)





# Fazit Entwicklung der Preise / Skierdays bei Verzicht

- Die heutigen Preise für skifahrende Gäste können kaum erhöht werden
- Bei einem grossen Infrastrukturprojekt kann der Preis wegen dem Mehrwert für die Gäste eher gehalten werden
- Ein Verzicht auf eine Verbindung wird mittel- bis langfristig ein Rückgang der Skierdays bewirken
- Ein grosses Infrastrukturprojekt kann das Absinken der Skierdays und damit des Durchschnittsertrags verhindern helfen

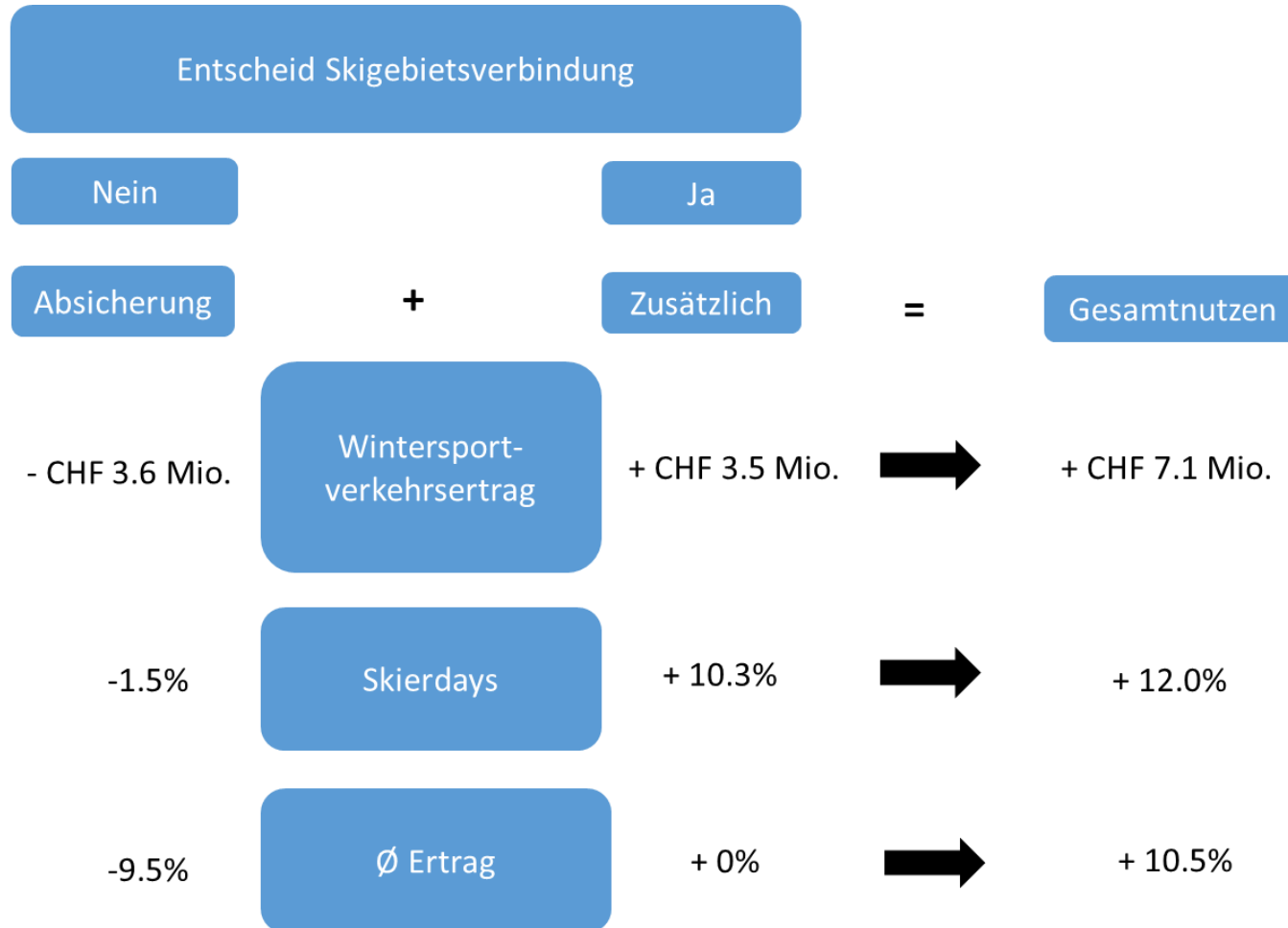
# Mit einer Verbindung lässt sich der folgende Ertrag absichern

Rückgang bei Verzicht auf Verbindung	Engelberg	Melchsee Frutt	Hasliberg	Total
Gewichtung Skierdays				
Mehrtagestickets	31%	27%	30%	
Tagestickets	32%	38%	39%	
Saisonkarten	37%	35%	31%	
Rückgang Skierdays				
Mehrtageskarten	5%	5%	5%	
Tageskarten	0%	0%	0%	
Saisonkarten	0%	0%	0%	
<b>Gewichteter Rückgang Skierdays</b>	<b>1.6%</b>	<b>1.3%</b>	<b>1.5%</b>	<b>1.5%</b>
Rückgang Durchschnittspreis				
Mehrtageskarten	10%	15%	10%	
Tageskarten	10%	15%	10%	
Saisonkarten	10%	5%	0%	
<b>Gewichteter Rückgang Durchschnittspreis</b>	<b>10.0%</b>	<b>11.5%</b>	<b>6.9%</b>	<b>9.5%</b>
<b>Gewichteter Rückgang Wintersportverkehrsertrag</b>	<b>11.4%</b>	<b>12.7%</b>	<b>8.3%</b>	<b>11.0%</b>
<b>Rückgang Verkehrsertrag in CHF</b>	<b>1'821'149</b>	<b>1'080'856</b>	<b>708'830</b>	<b>3'610'835</b>

# Auswirkungen auf die Finanzsituation

- Bergbahnen Engelberg-Titlis (BET):
  - kaum Auswirkungen auf die Fähigkeit zur eigenständigen Finanzierung von Investitionen
- Bergbahnen Meiringen-Hasliberg:
  - Minimum-Investitionen nach wie vor gewährleistet.  
Investitionen in einem Szenario Medium gefährdet
- Sportbahnen Melchsee-Frutt:
  - Minimum-Investitionen könnten gefährdet werden.
  - Weiteres Wachstum im Sommer kann Situation etwas verbessern.

# Fazit Gesamtnutzen einer Verbindung



# Kann Kapazität das Wachstum aufnehmen

- Alle drei Gebiete:
  - 5 bis max. 10 Spitzentage mit Kapazitätsproblemen
    - Weihnachts- und Neujahrstage sowie schöne Wochenenden
  - Hotelauslastung dann eh schon sehr hoch → kein zusätzliches Potential mehr für Neugäste
  - Zusatzübernachtungen können deshalb nicht in diesen Zeit kommen
- Mögliches Wachstum wäre deshalb – mit Ausnahme Spitzentage – gut zu verkraften
- Für Massnahmen beim Verkehrsaufkommen – die heute teilweise schon überfällig sind – wird ein separater Bericht erstellt

# Zusammenfassend das Wichtigste

- Total Skierdays (2016/17 und 2017/18) 880'000
  - Saisonkarten 35 %
  - Tageskarten 38 %
  - Mehrtageskarten 27 %
- Zunahme Skierdays von Tagesgästen (mit Verbindung)
  - Aus Saisonkarten 1 %
  - Aus Tages- und Mehrtageskarten 1 – 2 %
- Zunahme Skierdays von Beherbergungsgästen (mit Verbindung)
  - 4 bis 7,8 % (je nach Ort)
  - Steigerung Verkehrsertrag um ca. 2 Mio. Franken

# Zusammenfassend das Wichtigste

- Bei zusätzlich je 250 warmen Betten
  - Steigerung Skierdays um 40'000 auf > 1 Million
- Steigerung Verkehrsertrag um CHF 3,5 Millionen
- Risiko bei Nichtrealisierung CHF 3,6 Millionen
  - Durch Rückgang Skierdays (- 1,5 %)
  - Durch Preisdruck (- 9,5 %)

**→ Ergibt Gesamtnutzen einer Verbindung von CHF 7.1 Millionen**

# Zusammenfassend das Wichtigste

- Sommergeschäft grosses Potential
  - Diverse unterschiedliche Gästesegmente
  - Brauchen aber nicht zwingend Verbindung
  - Potential ist in den einzelnen Destinationen auszuschöpfen – allenfalls vertiefte Zusammenarbeit bei einzelnen Segmenten
- Verbindung der Gebiete muss über Skigeschäft rentieren
  - Sommergäste und nicht skifahrende Gäste werden Verbindungsanlagen kaum benutzen



# Statement Bergbahnen Engelberg-Titlis AG

- Skigebiet Titlis hat eher auf sportliche Gäste ausgerichtete Skipisten
  - nur eine blaue Piste (Sesselbahn Engstlen)
- Mit Verbindung wird auch ein attraktives Angebot für weniger geübte Fahrer geschaffen
  - Genuss-Fahrer und Sonnenanbeter
- Abwechslung für Gäste grösser – und damit steigt die Gesamtattraktivität
  - Sonnen-Skifahren bereits ab Januar möglich
  - An einem Tag von Engelberg ins Hasliberg zu fahren und retour ist problemlos möglich



# Statement Bergbahnen Engelberg-Titlis AG

- Basis-Infrastruktur ist bereits vorhanden
  - Kernelemente Beschneiungsanlage
  - Zubringeranlagen
  - Gastronomie
  - Basiserschliessung Strom-Wasser-Kommunikation
- Es ist ein Destinationsprojekt, welches das Schneesport- und Individualgäste-Segment stärkt

# Statement Sportbahnen Melchsee-Frutt

- Schneesicheres Familienskigebiet und Sommererlebnisgebiet auf Hochplateau zwischen Titlis und Hasliberg
- Gut ausgebauten Hotellerie und Parahotellerie – zahlreiche Ferienwohnungen im Gebiet – viele kalte Betten bei generell limitierter Bettenkapazität
- Sportbahnen betreiben (fast) keine Nebenbetriebe
  - Sind für Erzielung finanzieller Resultate ausschliesslich auf Verkehrsertrag angewiesen
- Wenig Vergrößerungspotential für Pistenkilometer im eigenen Gebiet
- Mit machbaren Verbindungen könnte Abwechslung für mehr Gäste geschaffen werden



# Statement Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG

- Gut eingebunden im «Top-4-Skipass»
  - Adelboden-Lenk, Gstaad, Jungfrau-Region, Meiringen-Hasliberg
- Auf Grund geografische Lage viele Sonnenpisten
- Gäste können auch andere Möglichkeiten des «Top-4-Skipass» nutzen
- Mit Zusammenschluss Chance, Skierdays im eigenen Gebiet zu halten und Beherbergungsdauer Gäste zu erhöhen

# Weiteres Vorgehen

- Rentabilität berechnen
  - Rechnen sich Investitionen im Verhältnis zum geschätzten Gesamtnutzen?
  - Können die Investitionen finanziert werden?
- Sind Verbindungen technisch und aus ökologischer Sicht überhaupt machbar

→ Erst nach Vorliegen der Rentabilitäts-Schätzung kann über das weitere Vorgehen entschieden werden

# Weiteres Vorgehen

- Wie wird mit der Verkehrssituation umgegangen
  - Verkehrsgutachten erstellen resp. anpassen
  - Hat nur indirekt mit allfälligen Verbindungen zu tun
  - Zusätzlicher Verkehrsertrag soll im Besonderen über Verlängerung Aufenthaltsdauer und nicht neuen Gästen generiert werden
  - Situation heute an Spizentagen verbesserungsfähig
    - Engelbergertal, Kerns, Brünigpass/Wasserwendi

→ Verbesserungen können heutige Situation entschärfen helfen

# Weiteres Vorgehen (Planung)

- Ende 2020
  - Rentabilitätsberechnung vorliegend
  - Verkehrsgutachten angepasst
- 1. Quartal 2021
  - Entscheid über weiteres Vorgehen



# Fragen?

